

Input® Xpro

Pfl.Reg.Nr. 3302
Gefahrensymbol GHS05 GHS07
GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
4 x 5 l Kanister
1 x 15 l Kanister

Breit wirksame, systemisches Fungizid im Getreide

Abgabe Sachkundenachweis
Emulsionskonzentrat

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Weizen gegen Echter Mehltau mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

2. Indikation:

In Weizen gegen Septoria-Blattdürre mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

3. Indikation:

In Weizen gegen DTR-Blattdürre mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

4. Indikation:

In Weizen gegen Braunrost mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

5. Indikation:

In Gerste gegen Echter Mehltau mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

6. Indikation:

In Gerste gegen Blattfleckenkrankheit mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

7. Indikation:

In Gerste gegen Netzfleckenkrankheit mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

8. Indikation:

In Gerste gegen Zwergrost mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

9. Indikation:

In Gerste gegen Sprenkelkrankheit mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

10. Indikation:

In Gerste zur Minderung nichtparasitärer Blattflecken mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

11. Indikation:

In Roggen gegen Echter Mehltau mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

12. Indikation:

In Roggen gegen Blattfleckenkrankheit mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

13. Indikation:

In Roggen gegen Braunrost mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

14. Indikation:

In Triticale gegen Echter Mehltau mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

15. Indikation:

In Triticale gegen Septoria-Arten mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

16. Indikation:

In Triticale gegen Braunrost mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 1x spritzen.

17. Indikation:

In Weizen gegen Gelbrost mit 1,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha im Frühjahr ab Befallsbeginn bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) max. 1x spritzen.

Sonstige Auflagen und Hinweise für alle Reg. Indikationen:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese Wirkstoffe enthaltenden Mitteln.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Input Xpro ist ein breit wirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften. Es wirkt vorbeugend (protektiv) und verhindert die Sporenenkeimung, stoppt vorhandene latente Infektionen (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung.

Bixafen gehört zur Wirkstoffgruppe der Carboxamide (Untergruppe Pyrazol-Carboxamide) und hemmt ein Enzym am Komplex II der mitochondrialen Atmungskette der Pilze. Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 7 (bzw. C2);

Prothioconazol gehört zur Wirkstoffgruppe der Azolfungizide und unterbricht die Ergosterol-Biosynthese der Pilze. Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 3 (bzw. G1);

Spiroxamine gehört zur Wirkstoffgruppe der Spiroketalamine, die an unterschiedlichen Wirkorten in die Sterolbiosynthese eingreift. Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 5 (bzw. G2).

Input Xpro ist aufgrund der einzigartigen Formulierung ½ Stunde nach dem Antrocknen regenfest und UV-stabil.

Pflanzenverträglichkeit

Nach unseren Erfahrungen ist Input Xpro in den empfohlenen Aufwandmengen in allen Weizen-, Gerste-, Roggen-, Triticale-Sorten gut verträglich.

Wichtige Hinweise

Nicht in der größten Mittagshitze spritzen. Innerhalb von ½ Stunde nach der Anwendung sollte kein Niederschlag fallen. Die Hinweise der guten fachlichen Praxis sind zu beachten. Die Anwendung auf leicht taufeuchten Getreidebeständen ist möglich. Die Kulturverträglichkeit kann insbesondere durch die Witterung beeinflusst werden. Das Wirkungspotential des Produktes wird am besten bei infektionsnaher Anwendung der jeweiligen Pilzkrankheiten genutzt.

Anwendungstechnik

Mischbrühen grundsätzlich sofort nach dem Ansetzen und bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Für eventuell negative Auswirkungen von Tankmischungen (Verträglichkeit/Mischbarkeit) mit von uns nicht freigegebenen Produkten haften wir nicht.

Herstellung und Ausbringung der Spritzbrühe

Brühebehälter mindestens mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Produkt unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen.

Die Spritzflüssigkeit ist unmittelbar nach dem Ansetzen ohne Unterbrechung auszubringen. Abdrift und Überdosierungen sind zu vermeiden. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Unvermeidlich anfallende Restbrühe im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

Spritzenreinigung

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Anfallendes Spülwasser auf der vorher behandelten Fläche ausbringen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoffe	Bixafen 50 g/l (5,05 %) Prothioconazol 100 g/l (10,10 %) Spiroxamine 250 g/l (25,25 %) Weitere Inhaltsstoffe: 2-Ethylhexanolpropylen-ethylenglykolether >1,0-<25,0 % N,N-Dimethyldecanamid >=25,0 %	Produkttyp	Fungizid Emulsionskonzentrat
-------------------	---	-------------------	---------------------------------

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Achtung!

Enthält Prothioconazol und Spiroxamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefahrenhinweise (H-Sätze): 302, 318, 332, 361d, 410

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 261, 270, 273, 280, 305+351+338, 308+131, 391,501

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: **Getreidebau – Spritzen:**

30 m (Regelabstand), 20 m (Abdriftminderungskategorie 50%), 15 m (75% / 90%)

Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 30/20/15/15 m

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Bayer Austria GmbH, Bayer CropScience, Herbststraße 6-10, 1160 Wien

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40